

Artikel-Nr.: 51ST10589016 Stollreflex D 1058 weiss  
Druckdatum: 24.08.2020 Bearbeitungsdatum 17.08.2020 12811 AU 124418  
Version: 45 Ausgabedatum 17.08.2020 Seite 1 / 14

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 51ST10589016  
Handelsname/Bezeichnung: Stollreflex D 1058 weiss  
Mischungsverhältnis 1:1-1,25  
mit Reaktivperlen, airless

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

siehe technische Information  
Markierungsmaterial oder Zubehör für Farben + Lacke

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

M. SWAROVSKI  
Gesellschaft m.b.H. Telefon: +43 7472 202-0  
Industriestraße 10 Telefax: +43 7472 249  
A- 3300 Amstetten E-Mail office.msa@swarco.com

#### Auskunft gebender Bereich:

E-Mail (fachkundige Person) msds.msa@swarco.com

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer Vergiftungsinformationszentrale +43 1 406 43 43

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme



Gefahr

##### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.

##### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P235 Kühl halten.  
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P370 + P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.  
P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Methyl-methacrylat  
n-Butylacrylat

Artikel-Nr.: 51ST10589016 Stollreflex D 1058 weiss  
 Druckdatum: 24.08.2020 Bearbeitungsdatum 17.08.2020 12811 AU 124418  
 Version: 45 Ausgabedatum 17.08.2020 Seite 2 / 14

Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol  
 and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenyl)amino)-ethanol  
 Triisodecylphosphit  
 2-Ethylhexylacrylat  
 HYDROXYPROPYLMETHACRYLAT  
 Triethylenglykoldimethacrylat

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

nicht anwendbar

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische** \*

**Beschreibung** 2-K Markierungsstoff Basis MMA

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung: // Bemerkung	Gew-%
201-297-1 80-62-6 607-035-00-6	01-2119452498-28-0000 Methyl-methacrylat Flam. Liq. 2 H225 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317	15 < 20
203-080-7 103-11-7 607-107-00-7	01-2119453158-37-0000 2-Ethylhexylacrylat Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335 / Aquatic Chronic 3 H412	7 < 8
248-666-3 27813-02-1	01-2119490226-37-0000 HYDROXYPROPYLMETHACRYLAT Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317	3 < 5
203-652-6 109-16-0	01-2119969287-21-0000 Triethylenglykoldimethacrylat Skin Sens. 1B H317	3 < 5
254-075-1 38668-48-3	01-2119980937-17-0000 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin Acute Tox. 2 H300 / Eye Irrit. 2 H319 / Aquatic Chronic 3 H412	0,5 < 1
205-480-7 141-32-2 607-062-00-3	01-2119453155-43-0000 n-Butylacrylat Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335 / Aquatic Chronic 3 H412 / Flam. Liq. 3 H226	0,15 < 0,2
246-998-3 25448-25-3	01-2119964066-34-0000 Triisodecylphosphit Skin Sens. 1B H317	0,15 < 0,2
911-490-9 3077-12-1	01-2119979579-10-0000 Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenyl)amino)-ethanol Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	0,15 < 0,2

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Bei Einatmen**

Artikel-Nr.:	51ST10589016	Stollreflex D 1058 weiss	
Druckdatum	24.08.2020	Bearbeitungsdatum 17.08.2020	12811 AU 124418
Version	45	Ausgabedatum 17.08.2020	Seite 3 / 14

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### **Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

#### **Nach Augenkontakt**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### **Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten.

##### **Zusätzliche Hinweise**

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Artikel-Nr.:	51ST10589016	Stollreflex D 1058 weiss	
Druckdatum	24.08.2020	Bearbeitungsdatum	17.08.2020
Version	45	Ausgabedatum	17.08.2020

12811 AU 124418  
Seite 4 / 14

Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

##### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

##### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte

Methyl-methacrylat

INDEX-Nr. 607-035-00-6 / EG-Nr. 201-297-1 / CAS-Nr. 80-62-6

Langzeit-Mittelwert: 210 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

n-Butylacrylat

INDEX-Nr. 607-062-00-3 / EG-Nr. 205-480-7 / CAS-Nr. 141-32-2

Langzeit-Mittelwert: 55 mg/m<sup>3</sup>; 10 ppm

##### Zusätzliche Hinweise

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

##### DNEL:

Methyl-methacrylat

INDEX-Nr. 607-035-00-6 / EG-Nr. 201-297-1 / CAS-Nr. 80-62-6

DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 1,5 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 13,67 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 208 mg/m<sup>3</sup>

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

EG-Nr. 254-075-1 / CAS-Nr. 38668-48-3

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,6 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,3 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 0,3 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,4 mg/m<sup>3</sup>

n-Butylacrylat

INDEX-Nr. 607-062-00-3 / EG-Nr. 205-480-7 / CAS-Nr. 141-32-2

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 11 mg/m<sup>3</sup>

Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenyl)amino)-ethanol

EG-Nr. 911-490-9 / CAS-Nr. 3077-12-1

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 1,4 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 9,8 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,83 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 0,83 mg/kg

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Road Marking Systems

Artikel-Nr.: 51ST10589016 Stollreflex D 1058 weiss  
Druckdatum: 24.08.2020 Bearbeitungsdatum 17.08.2020  
Version: 45 Ausgabedatum 17.08.2020

12811 AU 124418  
Seite 5 / 14

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,9 mg/m<sup>3</sup>

2-Ethylhexylacrylat

INDEX-Nr. 607-107-00-7 / EG-Nr. 203-080-7 / CAS-Nr. 103-11-7

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 37,5 mg/m<sup>3</sup>

Triethylenglykoldimethacrylat

EG-Nr. 203-652-6 / CAS-Nr. 109-16-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 13,9 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 48,5 mg/m<sup>3</sup>

Triisodecylphosphit

EG-Nr. 246-998-3 / CAS-Nr. 25448-25-3

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 50 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 70,5 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 5 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 25 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 35,3 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

Methyl-methacrylat

INDEX-Nr. 607-035-00-6 / EG-Nr. 201-297-1 / CAS-Nr. 80-62-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,94 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,94 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 5,74 mg/kg

PNEC, Boden: 1,47 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

EG-Nr. 254-075-1 / CAS-Nr. 38668-48-3

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,017 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,002 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 0,078 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,008 mg/kg

PNEC, Boden: 0,005 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 199,5 mg/L

HYDROXYPROPYLMETHACRYLAT

EG-Nr. 248-666-3 / CAS-Nr. 27813-02-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,904 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 6,28 mg/kg

PNEC, Boden: 0,727 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

n-Butylacrylat

INDEX-Nr. 607-062-00-3 / EG-Nr. 205-480-7 / CAS-Nr. 141-32-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,003 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 0,034 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,003 mg/kg

PNEC, Boden: 1 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 3,5 mg/L

Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenylamino)-ethanol

EG-Nr. 911-490-9 / CAS-Nr. 3077-12-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,048 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,005 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,48 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 1,2 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,12 mg/kg

PNEC, Boden: 0,21 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

2-Ethylhexylacrylat

INDEX-Nr. 607-107-00-7 / EG-Nr. 203-080-7 / CAS-Nr. 103-11-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0027 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0002 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 0,126 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,126 mg/kg

Artikel-Nr.: 51ST10589016 Stollreflex D 1058 weiss  
Druckdatum: 24.08.2020 Bearbeitungsdatum 17.08.2020 12811 AU 124418  
Version: 45 Ausgabedatum 17.08.2020 Seite 6 / 14

PNEC, Boden: 1 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 2,3 mg/L

Triethylenglykoldimethacrylat  
EG-Nr. 203-652-6 / CAS-Nr. 109-16-0  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,016 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0016 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,185 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0185 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,027 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 1,7 mg/L

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133) Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.  
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374  
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften \*

#### **Aussehen:**

<b>Aggregatzustand:</b>	<b>Flüssig</b>
<b>Farbe:</b>	<b>siehe Etikett</b>
<b>Geruch:</b>	<b>charakteristisch</b>
<b>Geruchsschwelle:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>pH-Wert bei 20 °C:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	<b>-43 °C</b> Quelle: Trioctyltrimelitate
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Flammpunkt:</b>	<b>10 °C</b>
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Entzündbarkeit</b>	
<b>Abbrandzeit (s):</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere Explosionsgrenze:</b>	<b>nicht anwendbar</b>

Artikel-Nr.: 51ST10589016  
Druckdatum: 24.08.2020  
Version: 45

Stollreflex D 1058 weiss  
Bearbeitungsdatum: 17.08.2020  
Ausgabedatum: 17.08.2020

12811 AU 124418  
Seite 7 / 14

<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Dampfdichte:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Relative Dichte:</b>	
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	<b>1,58 g/cm<sup>3</sup></b>
<b>Löslichkeit(en):</b>	
<b>Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:</b>	<b>unlöslich</b>
<b>Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:</b>	<b>siehe Abschnitt 12</b>
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	<b>252 °C</b> Quelle: 2-Ethylhexylacrylat
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Viskosität bei 20 °C:</b>	<b>50 s 6 mm</b> Methode: DIN 53211
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
9.2. <b>Sonstige Angaben</b>	*
<b>Festkörpergehalt (%):</b>	<b>100 Gew-%</b>
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	<b>0 Gew-%</b>
<b>Wasser:</b>	<b>0 Gew-%</b>
<b>Festkörpervolumen Prozent:</b>	<b>102 Vol-%</b>

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Methyl-methacrylat

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 29,8 mg/L (4 h)

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

oral, LD50, Ratte: 25 mg/kg 25 - 200 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

HYDROXYPROPYLMETHACRYLAT

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

\*

Artikel-Nr.: 51ST10589016 Stollreflex D 1058 weiss  
Druckdatum 24.08.2020 Bearbeitungsdatum 17.08.2020  
Version 45 Ausgabedatum 17.08.2020

12811 AU 124418  
Seite 8 / 14

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

n-Butylacrylat

oral, LD50, Ratte: 3150 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg 1800 - 5660 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte 10,3 - 11,9 mg/L (4 h)

Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol  
and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenyl)amino)-ethanol

oral, LD50, Ratte: 619 mg/kg

Methode: OECD 401

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 2000 mg/L (4 h)

Methode: OECD 402

2-Ethylhexylacrylat

oral, LD50, Ratte: 4435 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 7522 mg/kg

Triethylenglykoldimethacrylat

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 2000 mg/L (4 h)

Triisodecylphosphit

oral, LD50, Ratte: 13800 mg/kg

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 12,6 mg/L (4 h)

#### **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht Hautreizungen.

Methyl-methacrylat

Haut (4 h)

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

Augen

HYDROXYPROPYLMETHACRYLAT

Augen

n-Butylacrylat

Haut (4 h)

Augen

Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenyl)amino)-ethanol

Haut (4 h)

Augen

2-Ethylhexylacrylat

Haut (4 h)

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Methyl-methacrylat

Haut:

HYDROXYPROPYLMETHACRYLAT

Haut:

n-Butylacrylat

Haut:

Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenyl)amino)-ethanol

Haut:

2-Ethylhexylacrylat

Haut:

Triethylenglykoldimethacrylat

Haut:

Triisodecylphosphit

Haut:

#### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**



Artikel-Nr.:	51ST10589016	Stollreflex D 1058 weiss	
Druckdatum	24.08.2020	Bearbeitungsdatum 17.08.2020	12811 AU 124418
Version	45	Ausgabedatum 17.08.2020	Seite 9 / 14

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann die Atemwege reizen.

Methyl-methacrylat

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung

n-Butylacrylat

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung

2-Ethylhexylacrylat

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

**Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

**Bemerkung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**12.1. Toxizität**

Methyl-methacrylat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 79 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 69 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: > 100 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität: EC3: Pseudomonas putida: 100 mg/L (16 h)

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

Fischtoxizität, LC50: 17 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 28,8 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Desmodesmus subspicatus: 245 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201.

Bakterientoxizität: EC10: > 1995 mg/L (30 min)

Methode: OECD 209.

HYDROXYPROPYLMETHACRYLAT

Fischtoxizität, LC50: 833 mg/L (96 h)

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 97,2 mg/L (72 h)

Bakterientoxizität: EC10: Pseudomonas putida: 1140 mg/L (16 h)

n-Butylacrylat

Fischtoxizität, LC50, Carassius auratus (Goldfisch): > 5,2 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 8,2 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Artikel-Nr.: 51ST10589016 Stollreflex D 1058 weiss  
Druckdatum: 24.08.2020 Bearbeitungsdatum: 17.08.2020 12811 AU 124418  
Version: 45 Ausgabedatum: 17.08.2020 Seite 10 / 14

Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 5,5 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Bakterientoxizität, Pseudomonas putida: 80 (16 h)

Methode: DIN 38412 / Teil 8

Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenylamino)-ethanol

Fischtoxizität, LC50, Cyprinus carpio (Karpfen): > 100 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 48 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 100 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201.

Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm: > 1000 (3 h)

2-Ethylhexylacrylat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 1,81 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 17,45 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 1,71 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Triethylenglykoldimethacrylat

Fischtoxizität, LC50: 16,4 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 100 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201.

#### Langzeit Ökotoxizität

Methyl-methacrylat

Fischtoxizität, NOEC: 9,4 mg/L (32 D)

Methode: OECD 210

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: 37 mg/L (21 D)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, NOEC, Selenastrum capricornutum: > 100 mg/L (72 h)

N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

Fischtoxizität, LC50 (96 h)

Fischtoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 45,2 mg/L (21 D)

HYDROXYPROPYLMETHACRYLAT

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: 24,1 mg/L (21 D)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: > 97,2 mg/L (72 h)

n-Butylacrylat

Fischtoxizität, LC50 (96 h)

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,136 mg/L (21 D)

Methode: OECD 211

Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenylamino)-ethanol

Fischtoxizität, LC50 (96 h)

2-Ethylhexylacrylat

Fischtoxizität, LC50 (96 h)

Fischtoxizität, NOEC: 0,78 mg/L

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: 0,19 mg/L (21 D)

Triethylenglykoldimethacrylat

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 32 mg/L (21 D)

Methode: OECD 211

Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 18,6 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201.

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

\*

Methyl-methacrylat

Biologischer Abbau: OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F: 94 % (14 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Artikel-Nr.: 51ST10589016 Stollreflex D 1058 weiss  
Druckdatum: 24.08.2020 Bearbeitungsdatum 17.08.2020 12811 AU 124418  
Version: 45 Ausgabedatum 17.08.2020 Seite 11 / 14

Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenylamino)-ethanol  
Biologischer Abbau.: 1,5 % (29 D)  
Methode: OECD 301B

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial \*

Methyl-methacrylat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,38

Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenylamino)-ethanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,17

Methode: OECD 117

#### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

##### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

080112 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

##### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer

UN 1263

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE

Seeschifftransport (IMDG): PAINT

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

3

#### 14.4. Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID): III

für Gebinde > 450 Liter: II

Seeschifftransport (IMDG): III

für Gebinde > 450 Liter: II

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): III

für Gebinde > 30 Liter: II

#### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar

Meeresschadstoff nicht anwendbar

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das

Artikel-Nr.: 51ST10589016 Stollreflex D 1058 weiss  
 Druckdatum: 24.08.2020 Bearbeitungsdatum: 17.08.2020 12811 AU 124418  
 Version: 45 Ausgabedatum: 17.08.2020 Seite 12 / 14

Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
 Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode E  
 für Gebinde > 450 Liter: D/E

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E

14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**  
 nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen**

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.  
 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

1

**Klassifizierung nach VbF: Österreich**

A I

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

fällt nicht unter die TA-Luft.

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung** \*

**Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:**

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
201-297-1 80-62-6	Methyl-methacrylat	01-2119452498-28-0000
203-080-7 103-11-7	2-Ethylhexylacrylat	01-2119453158-37-0000
248-666-3 27813-02-1	HYDROXYPROPYLMETHACRYLAT	01-2119490226-37-0000
203-652-6 109-16-0	Triethylenglykoldimethacrylat	01-2119969287-21-0000
254-075-1 38668-48-3	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	01-2119980937-17-0000
205-480-7 141-32-2	n-Butylacrylat	01-2119453155-43-0000
246-998-3 25448-25-3	Triisodecylphosphit	01-2119964066-34-0000
911-490-9 3077-12-1	Reaction mass of 2,2-(4-methylphenyl)imino)bisethanol and 2-(2-(2-hydroxyethoxy)ethyl)4-methylphenyl)amino)-ethanol	01-2119979579-10-0000

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben** \*

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Artikel-Nr.:	51ST10589016	Stollreflex D 1058 weiss	
Druckdatum	24.08.2020	Bearbeitungsdatum 17.08.2020	12811 AU 124418
Version	45	Ausgabedatum 17.08.2020	Seite 13 / 14

Aquatic Chronic 3 / H412	Haut Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Eye Irrit. 2 / H319 Skin Sens. 1B / H317	Schwere Augenschädigung/-reizung Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Verursacht schwere Augenreizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Acute Tox. 2 / H300 Acute Tox. 4 / H332 Flam. Liq. 3 / H226 Acute Tox. 4 / H302 Eye Dam. 1 / H318	Akute Toxizität (oral) Akute Toxizität (inhalativ) Entzündbare Flüssigkeiten Akute Toxizität (oral) Schwere Augenschädigung/-reizung	Lebensgefahr bei Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Augenschäden.

#### Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten	Auf der Basis von Prüfdaten.
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsmethode.
Skin Sens. 1	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Berechnungsmethode.
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Berechnungsmethode.

#### Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

#### Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Road Marking Systems

Artikel-Nr.: 51ST10589016  
Druckdatum 24.08.2020  
Version 45

Stollreflex D 1058 weiss  
Bearbeitungsdatum 17.08.2020  
Ausgabedatum 17.08.2020

12811 AU 124418  
Seite 14 / 14

---